

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

Samstag, den 29. September 1883.

(4163—3) **Razglas** Štev. 5803.
o oddaji dveh deželnihi ustanov in več mest za plačujoče učence na deželni vino- in sadjerejski šoli na Slapu pri Vipavi.

Na deželni vino- in sadjerejski šoli na Slapu pri Vipavi z dveletnim podukom izpraznjeni ste za prihodnje šolsko leto 1883/84, ki se prične

dné 1. novembra 1883,

dve deželni ustanovi.
Pravico do teh ustanov imajo sinovi kranjskih kmetovalcev in vinogradnikov, ki so vsaj 16 let stari, čvrstega zdravja, lepega vedenja in so z dobrim uspehom dovršili vsaj ljudsko šolo. Prednost imajo takšni kmečki sinovi, od katerih je upati, da se bodo potem na svojem domu s kmetijstvom, vino- in sadjerejo pečali. Z ustanovami sprejeti učenci dobivajo brezplačno hrano, stanovanje in poduk v šoli, obleko pa si morajo sami preskrbeti.

Na šolo sprejmejo se tudi plačujoči učenci, kateri plačujejo po 33 do 50 kr. na dan za hrano in stanovanje in po 20 gld. šolnine na leto.

Vsak prošnik naj lastnoročno slovenski pisano prošnjo

do 8. oktobra 1883

še mogoče osebno izroči vodstvu deželne vino- in sadjerejske šole na Slapu.

Prošnjam je dodati rojstni list, ter spričala o čvrstem zdravju, lepem vedenju ter o dovršeni ljudski šoli, oziroma srednji šoli, ako je prošnik že v srednjih šolah. Prošniki za plačujoča mesta morajo priložiti primeren protipis vzdrževanja od strani starišev, oziroma jeroba.

V Ljubljani dné 18. septembra 1883.

Od deželnega odbora kranjskega.

(4268—2) **Kundmachung.** Nr. 11295.

Mit 30. September wird das k. k. Postamt in Badenfeld aufgelassen und am 1. Oktober l. J.

nach Raas verlegt werden.

Hievon wird das correspondierende Publicum in die Kenntnis gesetzt.

Erlebt am 23. September 1883.

Von der k. k. Postdirection.

(4238—2) **Kundmachung.** Nr. 4865.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Barthelmä (St. Jernej)

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, die Copie der Catastralmappe und die Erhebungsprotokolle in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 12. Oktober 1883

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Ver-

pflchtete binnen vierzehn Tagen vom unten angezeigten Tage an um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 22ten September 1883.

(4286—1) **Kundmachung.** Nr. 13721.

Vom Stadtmagistrate wird kundgemacht, daß die Voranschläge für das Jahr 1884

- a) der Stadtcasse,
- b) des Stiftungsfondes,
- c) des Volksschulfondes,
- d) des Bürgerspitalfondes und
- e) des Armeninstitutsfondes

im Sinne des § 65 der provisorischen Gemeindeordnung für die Stadt Laibach vom

27. September bis 11. Oktober l. J.

im magistratischen Expedite zur öffentlichen Einsicht ausliegen und daß allfällige Erinnerungen darüber zu Protokoll genommen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 27. September 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

Anzeigebblatt.

(4242—3) Nr. 1043.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen der nicht protokollierten Krämerin Francisca Svigel in Steinberg bei Treffen.

Von dem k. k. Kreis- als Concursgerichte Rudolfswert ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der nicht protokollierten Krämerin Francisca Svigel in Steinberg bei Treffen der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Herr Ludwig Golia mit dem Amtssitze zu Treffen und zum einstweiligen Masseverwalter der k. k. Notar Herr Johann Potočnik in Treffen bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

5. Oktober 1883,

vormittags 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

9. November 1883

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

23. November 1883

angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht

zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Die Gläubiger, welche nicht an dem Orte wohnen, an welchem der Concurscommissär seinen Amtssitz hat, oder in dessen Nähe wohnen, haben in ihrer Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Schriftenempfänger namhaft zu machen, widrigens auf Antrag des Concurscommissärs auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.

k. k. Kreis- als Concursgericht Rudolfswert, am 22. September 1883.

(4217—2) Nr. 6268.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Drole die exec. Versteigerung der dem Andreas Jerin von Erbovise gehörigen, gerichtlich auf 1558 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 80/52, Rectf.-Nr. 40/7, pag. 250 ad Gut Leopoldsdorfer, pcto. 50 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten August 1883.

(4184—3) Nr. 3173.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jll.-Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 20. Mai 1883, Z. 3173, bekannt gemacht, daß am

12. Oktober 1883

zur Bornahme der zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 37 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Jll.-Feistritz, am 9. September 1883.

(4185—3) Nr. 4748.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 3. August 1883, Z. 4748, bekannt gemacht, daß am

5. Oktober 1883

zur zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 413 ad Herrschaft Adelsberg geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten September 1883.

(3863—3) Nr. 5147.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Novak von Bidem Nr. 35 die executive Versteigerung der dem Barthol. Znidaršič von Bidem Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Bidem sub Einl.-Nr. 38 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlajiz, am 29. August 1883.

(4233—2) Nr. 9760.

Dritte exec. Feilbietung.

Es wird kund gemacht, daß zu der mit Bescheid vom 14. Mai 1883, Zahl 5399, auf den 5. September 1883 angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daß demnach die Feilbietung

am 5. Oktober 1883

als dem dritten Termine vorgenommen werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 10. September 1883.

(4235—2) Nr. 10030.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 13ten August 1883, Z. 8883, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 12. September 1883 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Georg Delićschen Realitäten von Mötting kein Kauflustiger erschienen ist und daß es bei der auf den

12. Oktober 1883

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. September 1883.

(3862—3) Nr. 2796.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Rozlevar von Metnaj die executive Versteigerung der dem Michael Marković von Studenz gehörigen, gerichtlich auf 762 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 134 und 135, Supp.-Band IV, fol. 196 ad Herrschaft Sittich (Feldamt) bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

11. Oktober 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsfocale in Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 26ten Juli 1883.

(4103—1) Nr. 6483.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Uffare, einverständlich mit Dr. Eduard Den, pcto. 45 fl. 40 kr. s. A. die mit Bescheid vom 24. Oktober 1882, Zahl 8804, auf den 27. März 1883 angeordnet und mit Bescheid vom 28. März 1883, Z. 2710, fiktive executiv Feilbietung der der Agnes Zele gehörigen, gerichtlich auf 905 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 251 1/2 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert und die Tagsatzung auf den

14. November 1883, vormittags 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. August 1883.

(3969—1) Nr. 7387.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 29. April 1883, Z. 4832, auf den 30. Juni l. J. vormittags 11 bis 12 Uhr und auch nachmittags 3 bis 6 Uhr angeordnete Relicitation der dem Johann Blut von Beretschendorf gehörigen, auf 1950 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 43 der Steuergemeinde Wuschinsdorf auf den

2. November 1883 mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

Für die mittlerweile verstorbene Tabulargläubigerin Maria Blut, respective deren unbekannte Erben von Beretschendorf wurde Herr Fritz Sapotnik von Mötting als Curator aufgestellt und diesem der gegenwärtige Bescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 6. Juli 1883.

(3970—1) Nr. 9040.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der Frau Josefa Brejnik, Advocatengattin in Pettau (durch Dr. Karl Brejnik), wird die executiv Relicitation der dem Marko Juzna von Dobrawitz gehörigen, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 57 ad D. R. D. Commenda Mötting pcto. 500 fl. c. s. c. von Herrn Johann Kapelle von Mötting erstandenen, gerichtlich auf 940 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die erste, das ist die einzige Feilbietungs-Tagatzung auf den

23. November 1883 vormittags mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhangs übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 22. August 1883.

(4172—1) Nr. 7585.

Erinnerung

an Paul Melinda von Birkiz, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Paul Melinda von Birkiz, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Serbec von Birkiz die Klage de praes. 11. August 1883, Zahl 7585, wegen Ersizung der Realität sub Rectf.-Nr. 22, Urb.-Nr. 23, Post-Nr. 24 ad Pfarrhofsgilt Birkiz, eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

2. November 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Summar-Verfahren angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten August 1883.

(4224—1) Nr. 9584.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 18ten Juli 1883, Z. 8159, auf den 1. September, 3. Oktober und 3. November 1883 angeordneten, von Amtswegen fiktiven execut. Realfeilbietungen der dem Johann Blut von Beretschendorf Nr. 4 und der Anna Blut von dort gehörigen, gerichtlich auf 2645 fl. bewerteten Realität Extr.-Nr. 43 der Steuergemeinde Wuschinsdorf werden mit dem früheren Anhang auf den

10. November, 12. Dezember 1883 und 12. Jänner 1884 übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 9. September 1883.

(4173—1) Nr. 7495.

Erinnerung

an Georg Meden, Maria Svigelj und Johann Debevc, alle von Bigaun, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Georg Meden, Maria Svigelj und Johann Debevc, alle von Bigaun, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Meden von Bigaun die Klage de praes. 9. August 1883, Z. 7495, wegen Verjährungs- und Erloschenklärung von Sackposten eingebracht, worüber die Tagsatzung zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

2. November 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten August 1883.

(3982—1) Nr. 9017.

Erinnerung

an Johann Mihelčič von Bresowreber, beziehungsweise dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Johann Mihelčič von Bresowreber, beziehungsweise dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Rutar von Bresowreber Nr. 15 die Klage de praes. 14. August 1883, Z. 9017, wegen Ersizung der Realität Curr.-Nr. 396, Berg.-Nr. 3 ad Herrschaft Mötting, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. November 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Fritz Sapotnik von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. August 1883.

(4270—1) Nr. 1994.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Höferle von Altlag Nr. 58, Bezirk Gottschee, für sich und seine Ehegattin Margareth Höferle von dort gegen Mathias König von Kleče als Ersterher und Mathias Schauer von Kuntzen als factischen Besitzer die mit dem Bescheide vom 8. Juli 1875, Z. 2583, bewilligte und sohin mit dem Reassumierungsrechte fiktive executiv Relicitation der gegenheiligen Realität sub fol. 1243, Rectf.-Nr. 642/1 ad Herrschaft Gottschee, wegen Nichtzahlung der Feilbietungsbedingnisse neuerlich bewilligt, und zu deren Vornahme eine einzige Tagsatzung auf den

15. Oktober 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet, daß diese Realität bei dieser Tagsatzung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 4. Juli 1883.

(3987—1) Nr. 4966.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Marc. Dru, zuletzt in Ponitve, Bezirk Sessana.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Marc. Dru, zuletzt in Ponitve, Bezirk Sessana, hiemit erinnert:

Es habe Jakob Kobal von Slap wider denselben die Klage auf Zahlung der väterlichen Erbsentfertigung von 200 fl. s. A. sub praes. 29. August 1883, Zahl 4966, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. Dezember 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerb. Entschliezung vom 18. Oktober 1845 hiergerichts angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Philipp Malik von Slap als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. August 1883.

(4257—1) Nr. 3203.

Erinnerung

an Andreas Flovar, Herrn v. Födransperg und Josef Sterbinc, unbekannten Aufenthaltes, resp. deren unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem Andreas Flovar, Herrn v. Födransperg und dem Josef Sterbinc, unbekannten Aufenthaltes, resp. deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Frau Antonia Schaffer von Weinbüchel wider dieselben die Klage auf Ersizung der Realitäten Band XVI, Top.-Nr. 47 Weingarten in Lipnik, Top.-Nr. 120 Weingarten in Arenberg, Einlage-Nr. 84 der Steuergemeinde Treffen, sub praes. 28. August 1883, Z. 3203, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. Oktober 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Ignaz Klemenčič von Kamnipotol als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 5ten September 1883.

(4232—1) Nr. 10 032.

Dritte exec. Feilbietung.

Zum Edicte vom 17. Juni 1883, Z. 6370, wird bekannt gemacht, daß es bei der auf den

12. Oktober 1883 angeordneten dritten executiven Realfeilbietungs-Tagatzung sein Verbleiben habe; unter einem wird der unbekannt wo befindlichen Anna Brvišcar von Lovic Nr. 15 Herr Friedrich Sapotnik von Mötting zum Curator ad actum bestellt und demselben der Bescheid vom 7. Juni 1883, Z. 6370, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 13. September 1883.

(4245—1) Nr. 4783.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Vormundschaft der mj. Franz Kuralt'schen Erben (durch Dr. Stempihar in Krainburg) wird die Relicitation der auf Namen des Johann Danč von Michelfetten vergewährten, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten, am 24. April 1880 von Gertraud Danč verwitwete Kvas um den Meistbot per 4800 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 79 ad Michelfetten bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

18. Oktober 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisätzen angeordnet, daß diese Realität hiebei auch unter dem Schätzwerte hintangegeben wird. Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. August 1883.

(4246—1) Nr. 4892.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Herrn Raimund Krissper in Krainburg wird die executiv Versteigerung der der Maria Kuster von Olševl gehörigen, gerichtlich auf 1290 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 1185, 1589 und 1763 vorkommenden Realitäten bewilligt und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den

19. November und die dritte auf den

19. Dezember 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. August 1883.

(4249—1) Nr. 6141.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmā Tomšič von Podpoljane die executiv Versteigerung der dem Anton Babič von Drnušlavas gehörigen, gerichtlich auf 1221 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 25 der Steuergemeinde Drnušlavas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober, die zweite auf den

21. November 1883 und die dritte auf den

9. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13. September 1883.

(3792) **Krauss & Co., Wien (Währing).** 10-2

Ferner ganz seine Rockstoffe, und zwar
 Palmerton oder Boy, Ratin und Biber in
 allen Farben von fl. 6 bis fl. 12 per
 Meter. Moderne Rockfutter von fl. 1 per
 Meter aufwärts bis fl. 6 — **Hofenstoffe**
 von fl. 2 bis fl. 8 per Meter. — **Englische**
Reisefleids, 3 Meter 50 Cm. lang und
 1 Meter 60 Cm. breit, von fl. 3,50, fl. 5,25,
 fl. 6,50 bis fl. 15 per Stück. — **Großes**
Lager aller Gattungen Civil-, Militär-,
 Livrées, Kirchen-, Billard- und Wagentuche;
 Loden, Flanelle und Batmols sowie Damen-
 tuche in allen Farben. — **Für** **Feuerweh-**
geeignete Gattungen Tuche. Muster gratis
 und franco. Versand der Ware nur gegen
 Nachnahme oder vorherige Bezahlung. Sen-
 dungen, die den Betrag von 10 fl. übersteigen,
 franco. An die Herren **Schneidermeister**
vollständige Musterarten sresenfrei.

Gratiſ.

Depôt in Laibach bei Herrn Jul.
v. Trnkóczy, Apotheker. (2489) 16

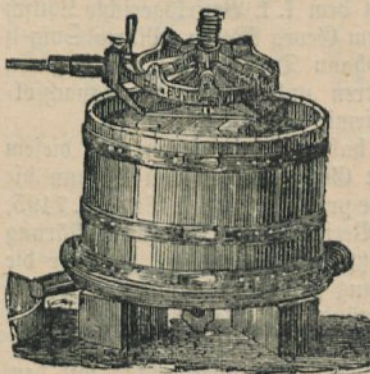
Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.
Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in TROPPAU.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptapothek in **Laibach** bei den Herren Apothekern: J. Swoboda, G. Piccoli, Wilh. Mayr und Julius v. Trunkóczy; **Gottsehae**, J. Braune; **Gurfield**: J. Bömches; **Idria**: J. Warts; **Krainburg**: C. Schannik; **Littai**: Joh. Benes; **Budolfswert**: D. Rizzoli; **Radmannsdorf**: A. Kohlek; **Wippach**: A. Koseny.

(387) 24-17

Gastwirt.

Für Arme unentgeltlich.



in WIEN II., Praterstrasse 66. Fabrik in Frankfurt am Main.
Vorrathlager bei Herrn A. Debevec in Laibach.
Maria-Theresienstrasse Nr. 10.

Bestellungen gegen Bar (durch Postanweisung oder auch durch k. k. Postnachnahme) sind zu richten an die (4251) 3-1

Erbschafts - Verwaltung Rabinowicz,
WIEN, II., Schiffamtsgasse 20.



A. Mayers
Flaschenbier-Handlung
 (rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)
 empfiehlt vorzügliches
Märzen-Bier
 aus der (4239) 52-31
Brauerei der Gebr. Kosler
in Kisten
 mit 25 und 50 Flaschen

Adresse: „Negozio Viennese“, Börseplatz in Triest.

„Negozio Viennese“
 am Triester Platze
 offeriert:
 Beste Sorte englische
 Regenschirme in Cotton
 zu fl. 1, 1,15, 1,35,
 1,45, 1,65 u. 1,75.
 Alpaca und Za-
 nelle
 von fl. 1,45,
 1,65, 1,75
 bis
 3,70.

Echt englische Regenschirme.

Regenschirme in allerfeinster Seide
 per Stück fl. 3,40, 3,70, 4,20, 4,50,
 4,80, 5, 5,50, 6, 6,50, 7, 7,50, 8,
 8,50 bis fl. 9.

Regenschirme Automat, su-
 perfein mit Hohlschienen,
 fl. 8,20.

Regenschirme mit Re-
 volverspringer, Selbst-
 öffener und doppelten
 Hohlschienen, soge-
 nante Wunder-
 schirme in extra
 superf. Quali-
 tät, pro
 Stück
 fl. 15.

Anerkannt solide Bedienung.

(4216) Streng festgesetzte Preise. 3-2

Versandt gegen früherer Einsendung des Betrages.

Triester Commercialbank
Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in öster-
 reichischen Bank- und Staatsnoten
 wie auch in Zwanzig-Franken-
 stücken in Gold mit der Ver-
 pflichtung, Kapital und Interessen
 in denselben Valuten zurückzu-
 zahlen.

Dieselbe escomptiert auch
 Wechsel und gibt Vorschüsse auf
 öffentliche Wertpapiere u. Waren
 in den obgenannten Valuten.

Sämtliche Operationen finden
 zu den in den Triester Local-
 blättern zeitweise angezeigten Be-
 dingungen statt. (2) 52-39

Trifailer Steinkohle
 ins Haus gestellt billigst zu haben bei
Raimund Pirker,
Spediteur, Wienerstrasse Nr. 18,
 und zwar: bei Abnahme von 100 Metercentner à 83 kr.
 " " " 50 " à 86 "
 " " " 20-25 " à 88 "
 " " " 10-15 " à 92 "
 (3955) 9-5 " " " 5 " à 94 "

Neun Medaillen.

OFNER
RÁKÓCZY
BITTERWASSER

analysiert und begutachtet durch die Landes-Akademie in Budapest, Professor
 Dr. Stölzel in München, Professor Dr. Hardy in Paris und Professor Dr. Tieh-
 borne in London, wird von Professor Dr. Gebhardt in Budapest, Professor
 Dr. Zeissel in Wien sowie anderen Capacitäten der Medicin in Folge hohen
 Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungs-Organen
 und Harnbeschwerden erfolgreichst angewendet und gegen andere bekannte
 Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen. (2351) 20-18
 Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen in stets frischer
 Füllung. Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákóczy zu verlangen.
 Die Eigenthümer Gebrüder Loser in Budapest.

Von der k. Regierung
 Königs von
 privilegierter
 St. Majestät des
 Schweden
 Dr. Fr. Lengiels

Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man
 in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste
 Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf
 chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare
 Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen
 sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der
 Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben
 und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit
 und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecke, Muttermale,
 Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges
 sammt Gebrauchsanweisung fl. 1,50.

Depot in Laibach bei Jul. v. Trnkóczy, Apotheker; Haupt-
 versendungs-Depot bei W. Henz, Wien. (3260) 12-5

Die Buchhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach,
 Congressplatz Nr. 2,
 empfiehlt ihr (4051) 12-9
vollständiges Lager
 sämtlicher in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten,
 insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule
 und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den
 Privatschulen, wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten
Schulbücher
 in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden,
 zu den billigsten Preisen.
 Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher
 werden gratis abgegeben.

k. k. concessionierte

Universal-Speisenpulver
 des Dr. Gölis in Wien.

(Seit 1857 Handelsartikel. — Protokollierte Firma.)

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere)
 schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und
 Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fort-
 gesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungs-
 schwäche, Sodbrennen, Aufschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme,
 Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-
 Leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem
 Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verstopfung, in der eingewurzelten Gicht
 und in der Tuberculose.

Bei Mineralwasser-Curen leistet es sowohl vor als während des Gebrauches
 derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Depots befinden sich in Krain und Kärnten bei folgenden Herren: Laibach:
 G. Piccoli, Apoth.; J. Swoboda, Apoth.; v. Trnkóczy, Apoth. Klagenfurt: P. Birn-
 bacher, Apoth.; Ed. Popelt, Kaufm.; J. Ruffbauer, Apoth.; W. Thurnwald, Apoth.
 Ferner in Triest: A. Nischinger, Apoth. Gmünd: E. Müllner, Apoth.; J. Jäger, Kaufm.
 Guttaring: S. Vaterl. Preßburg: G. Bilhar, Kaufm. Rudolfsberg: D. Rizzoli, Kaufm.
 Spital: J. Ebner & Sohn, Kaufm. Stein in Krain: Jof. Mochnil, Apoth. Tarvis:
 Joh. Siegel, Apoth. Wolfsberg: A. Gutth, Apoth.

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und proto-
 kollierte Schutzmarke zu achten.

(442) 6-5 Centraldepot (Postversendung täglich):
Wien, Stephansplatz 6 (Brettlhof).
 Preis einer großen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. M.

Gegen die am 27. September 1883 nach 9 Uhr abends am Domplatze gehaltene Aeußerung eines öffentlichen Organes lege ich nach Aufforderung hiemit meinen Protest ein. (4282)
Laibach am 28. September 1883.
Domherr Samejic.

Stenographischer Curs

im Realschulgebäude par terre rechts.
Morgen Sonntag um 9 Uhr früh
letzte Anmeldungen und Beginn des Unterrichtes. (4283)
A. Heinrich, Professor.

Wohnung.

Am Krakauerdamm Hs.-Nr. 4 ist eine Wohnung im I. Stocke, bestehend aus 3 Zimmern sammt Zugehör, von Michael 1883 an zu vermieten.

Die nähere Auskunft wird am alten Markt Hs.-Nr. 28 im dritten Stocke rückwärts erteilt. (4285)

Arm oder reich, bleibt sich gleich!

Jeder ohne Ausnahme erhält vom Prof. M. v. Orlicic, Westend-Berlin, dem berühmten Mathematiker, seine Terno-Gewinnliste gratis pro 1883, wenn er sich vertrauensvoll an ihn wendet. Alle Anfragen werden schnelligst gratis und franco erledigt. (4262)

Marburg. Ein Gewölbe nebst Magazin und Keller

in der Herrengasse Nr. 11, worauf seit vielen Jahren eine Eisenhandlung mit Pulververschleiss und ein Spezereigeschäft mit bestem Erfolge betrieben wird, ist vom 1. Jänner 1884 mit oder ohne Wohnung zu vergeben. Näheres bei Johann Erhart, k. k. Hofbüchsenmacher in Marburg. (4259) 3-1

Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und jeden Schmerz verlieren will, kaufe sich vertrauensvoll das von William Enderssohn erfundene amerikanische

Hühneraugen-Extract.

Ein Fläschchen 35 kr. Versendungsdepôt en gros & en détail: F. Siblik, Wien, Leopoldstadt, Vereinsgasse 19. Dépôt in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker. (4243) 3-1

L. M. Ecker

Bau- und Galanterie-Spengler und
Metalldrucker in Laibach

liefert Wasser-Closets, gut, dauerhaft und billig, mit 2jähriger Garantie; gusseiserne Küchen-Ausflüsse; Herstellung aller im Baufache vorkommenden

Spengler-Arbeiten

sowie Reparaturen und Anstriche; hält Lager und übernimmt Bestellungen auf alle in Küche und Haushaltung vorkommenden Blechwaren; hübsche und billige Vogelklänge.

Aufträge nach auswärts werden pünktlich und solid ausgeführt. (3290)

Es lebe die Concurrenz!

Wegen Raummangel sehe ich mich bemüssiget, meinen vorjährigen echten

Wiseller Wein, weiss, . . . Liter à 24 kr.
Fünfkirchner, weiss, 1875er, „ à 40 kr.
Syrmler, schwarz, 1876er, „ à 40 kr.
auszuschänken. (4214) 3-3

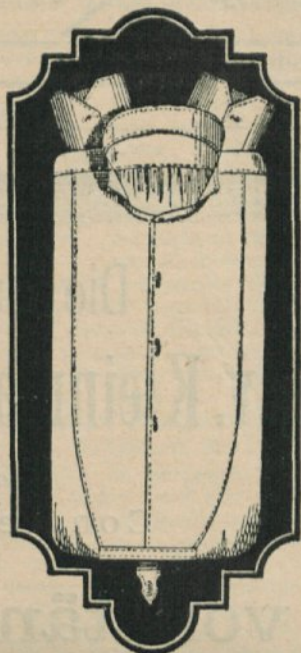
Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Franz Oreschek jun.,

Spezerei-, Wein- und Brantwein-Handlung,
Laibach, Petersstrasse.

Wäsche

für Herren, Damen
und Kinder.



Cravatten, Taschentücher,
Socken, Strümpfe, Handschuhe, Schürzen, Hosen-träger, diverse Wirkwaren etc. etc.
in jeder Art und Qualität.

Mieder

in gangbarsten Farben, von der leichtesten bis zur besten Sorte und von vorzüglichem Schnitt empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen hochachtend

C. J. Hamann,
Laibach, Rathhausplatz 17.

Wäsche,

mein eigenes Fabrikat, wird auch genau nach Mass und bekannt bestem Schnitt angefertigt.

Stets grosses Lager aller Arten

Wäschestoffe

sowohl in Baumwolle wie Leinen.

Stoffmuster und Preiscurante werden bereitwilligst zugesandt.

Nur noch bis Dienstag den 2. Oktober zu sehen im Casino-Glassalon

von 10 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends

das (4244) 6-4



Liliputaner - Paar.

Um den Familienbesuch zu erleichtern

I. Platz: 20 kr. II. Platz: 10 kr.

Kinder und Militär die Hälfte.

Achtungsvoll J. A. Sedelmayer, Impressario.

Nach Wien

verkehrt infolge reger Nachfrage zum Behufe der grossen internationalen elektrischen Ausstellung in der Rotunde im k. k. Prater und der historischen Ausstellung der Stadt Wien im neuen Rathhause (4281)

Samstag, den 6. Oktober d. J., um 3 Uhr 39 Minuten nachmittags

ein Vergnügungszug

mit ausserordentlich ermässigten Fahrpreisen
von Laibach nach Wien.

Fahrpreise der 14 Tage gültigen Tour- und Retourbillete II. Classe fl. 18, III. Classe fl. 12. — Ankunft in Wien Sonntag, den 7. Oktober, um 5 Uhr 39 Minuten früh. Alles Nähere enthalten die ausführlichen, allorts affichierten Placate.

G. Schroeks I. Wr. Reisebureau,
Wien, Stadt, Kolowratring Nr. 9.



Warnung!

Ehrlose Fabrikanten versuchen in neuerer Zeit, ihre wenig Wert habenden Stärkpräparate als Glanz-Stärke einzuführen und durch Nachahmung der Packung sowie durch theilweisen, sogar gänzlichen Abdruck der Gebrauchsanweisung meiner Amerikanischen Brillant-Glanzstärke das Publikum zu täuschen, weshalb ich mich veranlasst sehe, die geehrten Hausfrauen hiermit ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, dass jedes Paket meines Fabrikates obige Schutzmarke auf der Vorderseite trägt, denn ich möchte nicht gern, dass der Ruf meines durchaus realen, allgemein als vorzüglich anerkannten Fabrikates geschmälert wird. Von den Vorzügen, welche meine Glanzstärke anderen Fabrikaten gegenüber beizigt, wolle man sich gefälligst durch einen Versuch überzeugen. Das Paket kostet 14 kr. und ist in fast allen Städten bei den meisten besseren Spezereiwaren-Handlungen vorrätig. (3727)

Fritz Schulz jun., Leipzig.

50 Eimer echter Wacholder.

Nach einem Verlass gänzlicher

Ausverkauf!

50 Eimer 3 bis 6 Jahre alter ganz echter Wacholder (Brinovic), dann Wacholder - Essenz, Schwarzbeeren-, Himbeer- u. Kräutergeist, echter Birnkläger, Istrianer-Kläger, Bitter, Pollaygeist etc.;

auch über 100 Eimer alter rother Unterkrainer, schwarzer Istrianer Wein, dann Preiselbeeren - Compot per Kilo 25 Kreuzer sind zu haben bei

A. Lindtner

in Krainburg. (4067) 5-5

Sämmtliche geistigen Getränke werden auch per Mass abgegeben und versandt

Ein Lehrjunge,

der deutschen und slovenischen Sprache kundig, findet sogleich Aufnahme in einer Gemischwaren-Handlung in einem Markte Unterkrains.

Wo? sagt die Administration dieses Blattes. (4212) 8-5

Bei einer großen, alle Branchen cultivierenden Versicherungsgesellschaft finden tüchtige, solide

Acquisiteure

sosort Verwendung zu günstigen Bedingungen. Offerte sub „Versicherung 1883“ an die Expedition dieses Blattes. (4139) 2-2

Römerquelle,

den reinsten alkalischen, vollkommen schwefel-freien Alpinsäuerling; in der Spital- und Privatpraxis als vorzüglich bewährt bei Verdauungsstörungen, Katarrhen, Hals-, Blasen- und Nierenleiden. Frei von Glaubersalz, ist er Säuglingen, Kindern (mit Milch zu reichen) und Greisen zuträglich; ausgezeichnet durch Mousseux und Wohlgeschmack, repräsentiert er das angenehmste Erfrischungsgetränk. Zu haben bei (4060) 3-2

Peter Lassnik in Laibach und zu beziehen durch die Brunnenverwaltung, Post Gutenstein, Kärnten.

Carl Kuhn & Co. in Wien,

Niederlage: Stephansplatz 6, im Zwettlhofe, beehren sich, ihre Fabricate:

Stahl-Schreibfedern u. Federhalter

in bekannter vorzüglichster ausgesuchter Qualität und reicher Auswahl höflichst zu empfehlen. Als neu sind wieder einige besonders feine Schreib-, Zeichen- und Schulfedern am Lager.



Carl Kuhn & Co.

Grosses Lager aller Sorten Blei- und Pastellstifte, Gummi (Taschenstifte (Crayons), Siegellack und anderer Schreibrequisiten. (4260) 4-1

Warnung!

Schutzmarke und Schachtel-Etiquetten sind gesetzlich geschützt, und wird dringend gebeten, besonders auf jeden Buchstaben der Firma zu achten.

Imitationen werden wie bisher gerichtlich verfolgt.